



# MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT

---

## INNSBRUCK

Bundesministerium für Frauen,  
Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 3  
1010 Wien

Die Medizinische Universität Innsbruck nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5717 betreffend Bevorzugung von Mitgliedern der Cartellverbände sowie des VSStÖ, der Aktionsgemeinschaft und der GRAS bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

### **11. Wer bestellt die Fachkoordinatoren der Fakultäten an den Hochschulen?**

An der Medizinische Universität Innsbruck werden die Fachkoordinator:innen von Rektor und Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten bestellt.

### **13. Welche konkreten Beurteilungskriterien werden je Hochschule bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien herangezogen?**

An der Medizinischen Universität Innsbruck erfolgt die Zuerkennung eines Erasmus-Stipendiums durch Reihung der Bewerber:innen aufgrund einer Gesamtnote, die sich aus folgenden Kriterien (in absteigender Gewichtung) zusammensetzt:

1. Studienleistungen
2. Sprachbefähigungsnachweis
3. Bisheriges gesellschaftliches Engagement
4. Beratungsbestätigung
5. Weitere Kriterien zur Auswahl:

Sollten mehrere Studierende die gleiche Endnote erhalten haben, werden das Motivationsschreiben und der Studienfortschritt sowie die Begründung für die Auswahl einer bestimmten Partneruniversität als Kriterien herangezogen.

**14. Werden die Beurteilungskriterien für die Vergabe von Erasmus+ Stipendien jeder Hochschule öffentlich zugänglich gemacht?**

Die Auswahlkriterien werden an der Medizinische Universität Innsbruck über die Website und über eigene Informationsveranstaltungen für die Studierenden kommuniziert.

**18. Wie viele Hochschüler haben in den Studienjahren 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24 und 2024/25 ein Erasmus+ Stipendium erhalten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Studienjahr, Geschlecht, Hochschule, Fakultät, Studienrichtung, Gasthochschule, Gastland)?**

Aufschlüsselung nach Studienjahr, Geschlecht & Studienrichtung:

Studien-jahr	Humanmedizin			Molekulare Medizin			Zahnmedizin			Gesamt
	F	M	gesamt	F	M	gesamt	F	M	gesamt	
2021-22	67	40	107	3		3	1		1	111
2022-23	60	28	88	2		2	1		1	91
2024-25	75	44	119	5	1	6	1		1	126
2025-26	70	50	120	5	3	8		1	1	129
<b>Gesamt</b>	<b>272</b>	<b>162</b>	<b>434</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>3</b>		<b>4</b>	<b>457</b>

F= weiblich, M=männlich.

Detaillierte Aufschlüsselung zu 2021/22, 2022/23, 2023/24 und 2024/25 nach Gastland und Gasthochschule siehe angehängtes Excel „Beiblatt zu Frage 18“.

Das Jahr 20/21 war besonders gekennzeichnet von der Pandemie mit zahlreichen Abbrüchen, Stornierungen und Sondermaßnahmen, weswegen dieses Studienjahr nicht repräsentativ ist. Es gab 98 Studierende, die ein Erasmus-Stipendium erhalten hätten und teilweise auch erhalten haben. 53 Studierende konnten zumindest einen Teil (noch) absolvieren, 45 Studierende mussten stornieren.

**19. Wie viele Bewerbungen wurden eingereicht und wie viele abgelehnt? Aus welchen Gründen?**

Bewerbungen werden an der Medizinischen Universität Innsbruck nicht abgelehnt. Eine Bewerberin bzw. ein Bewerber, der im Ranking nicht den Platz an der Gastuniversität seiner ersten Wahl zugeteilt bekommen hat, wird der Platz an der Universität seiner zweiten oder dritten Wahl angeboten.

21. Wird bei gleicher Qualifikation weiblichen Bewerbern der Vorzug gegeben und auf welcher Grundlage?

Nein.

Innsbruck, am 06.05.2026

Für die Medizinische Universität Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer  
Rektor



